

Buchtipps

Kinderbücher als Trauerbegleiter

Kleine Kinder tun sich manchmal schwer, ihre Gefühle mit Worten auszudrücken, vor allem in belastenden Situationen wie nach dem Tod naher Angehöriger. Die Sprache der Erwachsenen ist hier nicht immer hilfreich. Diese zwei Bücher können mit ihrer eindrücklichen Symbolik Hilfe bei der Trauerarbeit leisten.



Marianne Loibl (Text),
Gabi van der Straeten
(Illustration)
**Wolle, Paul und Papas
Stern**
AGUS e.V.
1. Auflage, 2021
Ab 5 Jahren
ISBN: 978-3-941059-12-2



Jutta Bauer
Opas Engel
Carlsen-Verlag, Hamburg
1. Neuauflage, 2021
Ab 4 Jahren, 16 €
ISBN: 3-552-51543-3

— Pauls Kuschelhund Wolle ist ein Geschenk von Papa. Doch Papa ist nicht mehr da. Er hat Selbstmord begangen. Paul stellt sich nun viele Fragen: Warum hat er das getan? Warum wollte Papa nicht mehr mit Mama und mir zusammen sein? Sieht er mich wenigstens? Macht die Mama das auch? Was soll ich tun, wenn ich so ein fürchterliches Grummeln im Bauch habe? Was kann ich tun, wenn Mama weint? Paul sucht Trost bei Papas Stern und das bringt ihn auf eine Idee ...

Die beiden Autorinnen bearbeiten das Thema Selbstmord eines Elternteils unnachahmlich einfühlsam, dabei aber weder beengend noch mitleidig. Das Buch wurde von der Selbsthilfegruppe AGUS e. V. (Angehörige um Suizid) veröffentlicht. Der Verein wurde 1995 geründet – Betroffene finden sowohl in der AGUS-Geschäftsstelle als auch in über 80 Selbsthilfegruppen in Deutschland Beratung und Betreuung. Bisher sind 15 Broschüren mit verschiedenen Schwerpunkten erschienen und wie dieses Buch über die Geschäftsstelle zu beziehen (www.agus-selbsthilfe.de). Sie wurden durch Spenden finanziert und können von Betroffenen kostenfrei bezogen werden.

Prof. Dr. Walter Dorsch

— Großvater liegt im Krankenhaus und muss wohl sterben. Er erzählt dem Enkel aus seinem Leben, von verschiedensten Abenteuern und Streichen. Am Ende meint Opa: „Ich hatte viel Glück im Leben.“ Obwohl er immer leichtsinnig war, ist ihm nie etwas wirklich Schlimmes passiert. Als er erwachsen wurde, kamen Krieg, Hunger und Gewalt. Er hat geheiratet, Kinder bekommen, ein Haus gebaut und ist schließlich Großvater geworden. Er ist zufrieden. In Wahrheit war da aber jemand, der auf ihn aufgepasst hat.

Dieser Klassiker schildert kindgerecht, wie die Beziehung zwischen Großvater und Enkel dadurch fortbesteht, dass sich Opas Engel nach dessen Tod um den Enkel kümmern wird. Jutta Bauer zeigt dies in ihren illustrierenden Aquarellen: Aus der steinernen Engelsfigur, an der der Großvater jeden Morgen achtlos vorbeigeht, löst sich ein Schutzengel, der ihn begleitet. Großvater spricht nicht von seinem Engel, aber er ist immer da, wenn Unheil droht, der Leser sieht ihn. Als der Großvater – von seinem Engel liebevoll gestreichelt – am Ende des Buches in Frieden stirbt, folgt der Engel dem Enkel hinaus in die Sonne und wird ihn in Zukunft begleiten und beschützen. Auch für Eltern ohne religiösen Hintergrund kann dieses Buch hilfreich sein.

Prof. Dr. Walter Dorsch

Hier steht eine Anzeige.

